

Bayrische Meisterschaften 2022 in Parsberg

Am Vormittag fanden die Wettkämpfe in den Altersklassen 10 - 13/14 sowie die Hälfte der Disziplinen der Altersklassen 15/16 - Offene statt. Am Nachmittag folgten dann noch die anderen drei Disziplinen der Altersklassen 15/16 - Offene, sowie alle älteren Altersklassen. Zum Schluss folgte noch der Spaßwettkampf Line Throw.

Von uns gingen an den Start:
AK 10m: Felix Barth, Ben Förster
AK 10w: Lia-Sophie Heidtmann,
Heidi Schneider, Lia Großmann
AK 11/12w: Sarah Hecht
AK 17/18w: Eva Schalldach

Nachdem von 8:00 - 8:45 Uhr die Möglichkeit zum Einschwimmen bestand, begannen die Wettkämpfe um 9:00 Uhr mit dem Hindernisschwimmen.

Dort mussten alle aus den „jüngeren“ Altersklassen an den Start, ich selber, da ich mir aus 6 Disziplinen 4 aussuchen konnte bin dort nicht gestartet. Mein erster Lauf (Retten einer Puppe) war auch erst für kurz nach 10 Uhr geplant, weshalb ich etwas später als die anderen angereist bin und mich dann im Nebenbecken eingeschwommen habe. Anschließend kamen für die Altersklassen 10 und 11/12 noch die Läufe im Flossen- und kombinierten Schwimmen. Ich selber hatte knapp 4 Stunden „Mittagspause“, in der ich den anderen Schwimmern zuschauen und mich für die am Nachmittag noch folgenden Läufe stärken und ausruhen konnte.



Zudem konnte ich zeitlich zum Glück gerade noch dem Anfang der Siegerehrung für die Altersklassen 10 - 13/14 beiwohnen. Das hat sich gelohnt, denn Felix Barth hat durch eine durchwegs sehr gute Leistung den 1. Platz geholt. Doch auch die anderen Ergebnisse lassen sich sehen: Ben Förster: Platz 4, Lia



Großmann: Platz 4, Lia-Sophie Heidtmann: Platz 9, Heidi Schneider: Platz 10, Sarah Hecht: Platz 19. Angesichts der Tatsache, dass in den letzten zwei Jahren keine Wettkämpfe stattfanden und alle das erste mal bei der Bayrischen Meisterschaft gestartet sind, eine noch beachtlichere Leistung.

Anschließend musste ich mich wieder auf den nächsten Lauf vorbereiten, denn im Gegensatz zu den Anderen, die sich nun „entspannen“ bzw. im Wellenbecken austoben konnten, hatte ich den Großteil noch vor mir. Drei meiner vier Disziplinen fanden am Nachmittag statt und dann auch noch gerade die, die für mich am anstrengendsten sind. Zum Glück war auch dort jeweils ca. 1 Stunde Pause zwischen den Läufen. Zunächst stand der Lifesaver auf dem Programm.

Nachdem ich bei den Bezirksmeisterschaften bei der Wenden leider die Puppe verloren hatte waren hier meine Hoffnungen am größten, dass es auf der 50m Bahn besser läuft. Diese wurden auch erfüllt, ohne Komplikationen und auch noch 7 Sekunden schneller holte ich mir dadurch einen großen Motivationsschub. Dieser Trend mit neuen persönlichen Bestzeiten setzte sich auch bei den weiteren Disziplinen



Kombinierte Rettungsübung und dem Superlifesaver mit Zeitverbesserungen im ähnlichen Rahmen fort. Geschafft aber sehr zufrieden belegte ich damit statt dem angepeilten nicht letzten Platz den unerwartet guten 4 Platz.

Alles in allem also sehr erfreuliche und gute Ergebnisse, für die sich jeder selbst übertroffen hat, über alle Altersklassen hinweg.

Eva Schalldach (Juli 2022)

